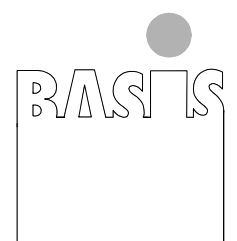




Seniorenpolitisches Gesamtkonzept Landkreis Haßberge

Tabellenband zur Befragung der Generation 55+
Oberaurach



Dezember
2010



BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Schillerplatz 16
96047 Bamberg

Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE



Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung	5
2	Allgemeine Daten	6
2.1	Rücklauf.....	6
2.2	Geschlecht	7
2.3	Altersgruppen	7
2.4	Lebenszeit im Landkreis	7
2.5	Familienstand	8
2.6	Kinderzahl	8
2.7	Wohnort der Kinder.....	9
2.8	Konfession.....	9
2.9	Berufsstand.....	10
2.10	Hilfe beim Ausfüllen	10
3	Infrastruktur	11
3.1	Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen.....	11
3.2	Ideale Entfernung: Einrichtungen.....	12
3.3	Zufriedenheit Infrastruktur.....	13
3.4	Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur.....	13
4	Mobilität	14
4.1	Entfernung Bushaltestelle	14
4.2	Entfernung Bahnhof.....	14
4.3	Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.4	Alternative Verkehrsmittelnutzung.....	15
4.5	Zufriedenheit Verkehrsangebot	16
4.6	Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot.....	16
5	Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung	17
5.1	Art der Zeitgestaltung	17
5.2	Kontakthäufigkeit.....	17
5.3	Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft.....	18
5.4	Zufriedenheit soziale Kontakte.....	18
5.5	Formen der (Frei-)Zeitgestaltung	19
5.6	Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote	20
5.7	Zufriedenheit Seniorenangebote	20
6	Freiwilliges Engagement/Ehrenamt	21
6.1	Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt.....	21
6.2	Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote	21
6.3	Engagementbereiche	22
6.4	Zeitliche Investition	23
6.5	Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements	23

7	Wohnsituation	24
7.1	Aktuelle Wohnsituation.....	24
7.2	Beschreibung der Wohnräume	24
7.3	Zufriedenheit mit Wohnsituation	25
7.4	Ausstattung der Wohnräume.....	25
7.5	Wohnwunsch bei Rüstigkeit.....	26
7.6	Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit	26
8	Alltagspraktische Hilfen.....	27
8.1	Art der Unterstützung	27
8.2	Hilfebedürftigkeit ja/nein.....	27
8.3	Unterstützende Personengruppen.....	28
8.4	Finanzierung	28
8.5	Zufriedenheit Unterstützung.....	28
9	Pflege und Betreuung.....	29
9.1	Art der Pflege	29
9.2	Pflegebedürftigkeit ja/nein	29
9.3	Pflegestufe	30
9.4	Unterstützende Personengruppen.....	30
9.5	Finanzierung	30
9.6	Zufriedenheit Pflege.....	31
10	Vorsorge und Information	32
10.1	Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen	32
10.2	Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen.....	32
10.3	Bekanntheit Angebote.....	33
10.4	Nutzen Angebote.....	34
10.5	Informieren über Angebote	35
10.6	Vorsorge bei folgenden Punkten	35
10.7	Zufriedenheit Beratungssituation	36
10.8	Themeninteresse Alter	36
11	Werte und Altersbilder.....	37



1 Vorbemerkung

Im April 2010 beschloss der Kreistag des Landkreises Haßberge, das BASIS-Institut für soziale Planung, Beratung und Gestaltung GmbH mit der Erstellung eines Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu beauftragen. Grundlage für diesen Beschluss ist Art. 69 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG), das vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden Zunahme der Zahl älterer Menschen nicht nur die reine Bedarfsermittlung im pflegerischen Bereich vorsieht, sondern auch die Planung und Weiterentwicklung umfassender Versorgungs- und Teilhabestrukturen umfasst. Um Auskunft über Probleme, Bedarfe, Ideen und Vorstellungen sowie die Lebenssituation der Bevölkerung Auskunft zu erhalten, wurde eine repräsentativen Befragung der Generation 55+ durchgeführt. Die Versendung des standardisierten Fragebogens erfolgte ab dem 11. Oktober 2010 an eine Stichprobe von rund 9.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises ab einem Alter von 55 Jahren, deren Adressen zufällig aus den Melderegistern der Kommunen gezogen worden waren. Das Ende der Feldzeit wurde auf den 29. Oktober festgesetzt, später eingehende Fragebögen jedoch noch bis 05. November angenommen. Insgesamt beteiligten sich in dieser Zeit 3310 Befragte an der Studie, was einer sehr guten Rücklaufquote von 36,4 Prozent entspricht. Ergänzend zu einem methodenübergreifenden Berichtsband, der u.a. multivariate Analysen der Befragungsdaten beinhaltet, dient der vorliegende Tabellenband der Übersicht über die grundlegenden Antwortverteilungen der Befragten. Die Ergebnisse sind – je nach vorliegendem Datentyp und Erkenntnisinteresse – in verschiedenen Tabellenformaten dargestellt. Eine kurze Erläuterung der häufigsten Formate soll die Interpretation erleichtern:

- *Häufigkeitstabellen* (z.B. unter Punkt 2.3 Altersgruppen) enthalten neben den Angaben zu den absoluten Befragtenzahlen auch Angaben zu prozentualen Anteilen. Zu beachten ist, dass sich die Angaben in der Spalte ‚Prozent‘ stets auf alle Befragten beziehen, während sich die Angaben in der Spalte ‚Gültige Prozente‘ auf diejenigen Befragten beziehen, die eine substantielle Antwort gegeben haben. Wurde die Frage nicht beantwortet, also z.B. keine der Antwortvorgaben angekreuzt, werden diese Befragte als ‚im System fehlend‘ ausgewiesen und nicht in die Berechnung der gültigen Prozente einbezogen. Die Spalte ‚Kumulierte Prozente‘ enthält die Information über die aufsummierten Anteile aller Kategorien kleiner oder gleich der jeweiligen Zeilenangabe.
- *Kreuztabellen* (z.B. unter Punkt 3.3.2: Zufriedenheit Infrastruktur differenziert nach Altersgruppen) enthalten Informationen zu einer bestimmten Frage differenziert nach einem meist sozialstrukturellen Merkmal wie Geschlecht oder Altersgruppe. Dargestellt werden meist Fallzahlen sowie innerhalb der einzelnen Antwortmöglichkeiten auf 100% aufsummierbare Prozentanteile der substantiellen Antworten.
- *Tabellen für Mehrfachantworten* (z.B. unter Punkt 2.5: Familienstand) kommen dann zum Einsatz, wenn eine Frage mehrere Antwortnennungen zulässt. Sie enthält meist folgende Informationen: die Anzahl der Nennungen (N), zum einen eine Prozentangabe bezogen auf die Anzahl aller gegebenen Antworten (diese kann die Zahl der Befragten übersteigen), zum anderen eine Prozentangabe bezogen auf die Befragten, die die jeweilige Antwort gaben (die Prozentangaben summieren sich hier aufgrund der Mehrfachnennungen nicht auf 100% auf!).

2 Allgemeine Daten

2.1 Rücklauf

	Stichprobe	Rücklauf	Prozente
Aidhausen	276	103	37,3%
Breitbrunn	259	73	28,2%
Bundorf	316	108	34,2%
Burgpreppach	218	98	45,0%
Ebelsbach	292	116	39,7%
Ebern	816	292	35,8%
Eltmann	539	182	33,8%
Ermershausen	174	54	31,0%
Gädheim	201	90	44,8%
Haßfurt	1035	402	38,8%
Hofheim i.UFr.	411	165	40,1%
Kirchlauter	212	63	29,7%
Knetzgau	463	176	38,0%
Königsberg i.Bay.	295	125	42,4%
Maroldsweisach	306	88	28,8%
Oberaurach	294	79	26,9%
Pfarrweisach	258	98	38,0%
Rauhenebrach	304	108	35,5%
Rentweinsdorf	236	109	46,2%
Riedbach	258	106	41,1%
Sand a.Main	292	112	38,4%
Stettfeld	296	105	35,5%
Theres	286	107	37,4%
Untermmerzbach	301	101	33,6%
Wonfurt	255	86	33,7%
Zeil a.Main	494	164	33,2%
Gesamt	9087	3310	36,4%



2.2 Geschlecht

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	37	46,8	46,8	46,8
	weiblich	42	53,2	53,2	100,0
	Gesamt	79	100,0	100,0	

2.3 Altersgruppen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	55 bis unter 65 Jahre	31	39,2	39,2	39,2
	65 bis unter 75 Jahre	26	32,9	32,9	72,2
	75 bis unter 85 Jahre	20	25,3	25,3	97,5
	85 Jahre und älter	2	2,5	2,5	100,0
	Gesamt	79	100,0	100,0	

2.4 Lebenszeit im Landkreis

Wenn Sie nicht im Landkreis Haßberge geboren sind, wie lange leben Sie dann bereits hier?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	weniger als 2 Jahre	3	3,8	5,5	5,5
	mehr als 10 Jahre	17	21,5	30,9	36,4
	seit meiner Kindheit/ Jugend	35	44,3	63,6	100,0
	Gesamt	55	69,6	100,0	
Fehlend	System	24	30,4		
Gesamt		79	100,0		

2.5 Familienstand

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Familienstand(a)	Familienstand: ledig	5	6,0%	6,3%
	Familienstand: mit Partner zusammen lebend	7	8,3%	8,9%
	Familienstand: verheiratet	49	58,3%	62,0%
	Familienstand: geschieden	5	6,0%	6,3%
	Familienstand: verwitwet	18	21,4%	22,8%
Gesamt		84	100,0%	106,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.6 Kinderzahl

Wie viele Kinder haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich habe keine Kinder.	5	6,3	6,3	6,3
	1 Kind	16	20,3	20,3	26,6
	2 Kinder	30	38,0	38,0	64,6
	3 Kinder	20	25,3	25,3	89,9
	4 Kinder	7	8,9	8,9	98,7
	mehr als 4 Kinder	1	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	79	100,0	100,0	



2.7 Wohnort der Kinder

Wenn Sie Kinder haben, wo wohnen diese?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo wohnen die Kinder?(a)	Wohnort der Kinder: in derselben Stadt/Gemeinde	44	37,0%	61,1%
	Wohnort der Kinder: im Landkreis Haßberge	28	23,5%	38,9%
	Wohnort der Kinder: in einem Nachbarlandkreis	23	19,3%	31,9%
	Wohnort der Kinder: weiter entfernt	24	20,2%	33,3%
Gesamt		119	100,0%	165,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.8 Konfession

Gehören Sie einer Kirche oder Glaubensgemeinschaft an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Nein, gehöre keiner an.	3	3,8	4,0	4,0
	Ja, ich bin katholisch/evangelisch.	72	91,1	96,0	100,0
	Gesamt	75	94,9	100,0	
Fehlend	System	4	5,1		
Gesamt		79	100,0		

2.9 Berufsstand

Wie ist Ihr derzeitiger Berufsstand?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Berufsstand(a)	Berufsstand: vollzeitbeschäftigt	9	9,4%	11,7%
	Berufsstand: teilzeitbeschäftigt	7	7,3%	9,1%
	Berufsstand: geringfügig beschäftigt	6	6,3%	7,8%
	Berufsstand: Hausfrau/Hausmann	19	19,8%	24,7%
	Berufsstand: in Rente/Ruhestand	51	53,1%	66,2%
	Berufsstand: arbeitslos	4	4,2%	5,2%
Gesamt		96	100,0%	124,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

2.10 Hilfe beim Ausfüllen

Viele Menschen lassen sich beim Ausfüllen von Formularen u.ä. hin und wieder von einer Vertrauensperson helfen. Wie ist das bei Ihnen, wie haben Sie den vorliegenden Fragebogen ausgefüllt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	selbständig	57	72,2	73,1	73,1
	mit Hilfe einer Vertrauensperson	20	25,3	25,6	98,7
	nur von einer Vertrauensperson	1	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	78	98,7	100,0	
Fehlend	System	1	1,3		
Gesamt		79	100,0		



3 Infrastruktur

3.1 Tatsächliche Entfernung: Einrichtungen

Befinden sich folgende Arten von Einrichtungen in Ihrer unmittelbaren Nähe (zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar) oder weiter weg (nur mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar)?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Tatsächliche Entfernung: Lebensmittelgeschäft	54	75,0%	18	25,0%	72	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Supermarkt	18	27,7%	47	72,3%	65	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Friseur	33	47,8%	36	52,2%	69	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Briefkasten	71	93,4%	5	6,6%	76	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Post/Paketannahmestelle	49	65,3%	26	34,7%	75	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	47	64,4%	26	35,6%	73	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Kirche	74	96,1%	3	3,9%	77	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Bücherei	53	72,6%	20	27,4%	73	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Café/Gaststätte	70	90,9%	7	9,1%	77	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Apotheke	28	38,4%	45	61,6%	73	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	15	22,7%	51	77,3%	66	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Gemeindeverwaltung	31	41,3%	44	58,7%	75	100,0%
Tatsächliche Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	0	,0%	65	100,0%	65	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Allgemeinarzt	46	61,3%	29	38,7%	75	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Internist	6	8,5%	65	91,5%	71	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Augenarzt	2	2,8%	69	97,2%	71	100,0%
Tatsächliche Entfernung: Zahnarzt	27	36,5%	47	63,5%	74	100,0%
Tatsächliche Entfernung: andere Fachärzte	2	2,9%	67	97,1%	69	100,0%

3.2 Ideale Entfernung: Einrichtungen

Und wenn Sie es sich aussuchen könnten, welche Einrichtungen sollten dann in Ihrer unmittelbaren Nähe sein?

	unmittelbare Nähe		weiter weg		Gesamt	
Ideale Entfernung: Lebensmittelgeschäft	30	93,8%	2	6,3%	32	100,0%
Ideale Entfernung: Supermarkt	23	65,7%	12	34,3%	35	100,0%
Ideale Entfernung: Friseur	18	56,3%	14	43,8%	32	100,0%
Ideale Entfernung: Briefkasten	19	100,0%	0	,0%	19	100,0%
Ideale Entfernung: Post/Paketannahmestelle	22	84,6%	4	15,4%	26	100,0%
Ideale Entfernung: Bank-/Sparkassenfiliale	25	92,6%	2	7,4%	27	100,0%
Ideale Entfernung: Kirche	12	75,0%	4	25,0%	16	100,0%
Ideale Entfernung: Bücherei	11	45,8%	13	54,2%	24	100,0%
Ideale Entfernung: Café/Gaststätte	16	80,0%	4	20,0%	20	100,0%
Ideale Entfernung: Apotheke	23	76,7%	7	23,3%	30	100,0%
Ideale Entfernung: andere Einrichtungen/Geschäfte	11	45,8%	13	54,2%	24	100,0%
Ideale Entfernung: Gemeindeverwaltung	15	55,6%	12	44,4%	27	100,0%
Ideale Entfernung: weitere Ämter (z.B. Agentur für Arbeit)	6	20,7%	23	79,3%	29	100,0%
Ideale Entfernung: Allgemeinarzt	24	80,0%	6	20,0%	30	100,0%
Ideale Entfernung: Internist	9	30,0%	21	70,0%	30	100,0%
Ideale Entfernung: Augenarzt	10	31,3%	22	68,8%	32	100,0%
Ideale Entfernung: Zahnarzt	12	42,9%	16	57,1%	28	100,0%
Ideale Entfernung: andere Fachärzte	8	25,8%	23	74,2%	31	100,0%



3.3 Zufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	14	17,7	18,9	18,9
	ja	53	67,1	71,6	90,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	7	8,9	9,5	100,0
	Gesamt	74	93,7	100,0	
Fehlend	System	5	6,3		
Gesamt		79	100,0		

3.4 Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur

Sind Sie mit dem Angebot an Einrichtungen des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Gründe Unzufriedenheit Infrastruktur(a)	zu wenig/keine (Fach-)Ärzte	1	8,3%	10,0%
	zu weit entfernt/schlecht erreichbar	3	25,0%	30,0%
	nur mit dem Auto erreichbar	3	25,0%	30,0%
	Lebensmittelgeschäft (z.B. Metzgerei) fehlt	1	8,3%	10,0%
	zu wenig/keine Angebote vorhanden	1	8,3%	10,0%
	kein/lückenhafter Nahverkehr	1	8,3%	10,0%
	Sonstiges	2	16,7%	20,0%
Gesamt		12	100,0%	120,0%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

4 Mobilität

4.1 Entfernung Bushaltestelle

Wie viele Gehminuten ist die nächste Bushaltestelle entfernt? Ist die Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bushaltestelle zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
7,07	67	3,594

Bushaltestelle überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	67	84,8	90,5	90,5
	nicht zu Fuß erreichbar	7	8,9	9,5	100,0
	Gesamt	74	93,7	100,0	
Fehlend	System	5	6,3		
Gesamt		79	100,0		

4.2 Entfernung Bahnhof

Wie viele Gehminuten ist der nächste Bahnhof entfernt? Ist der Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

Bahnhof zu Fuß in ... Gehminuten erreichbar.

Mittelwert	N	Standardabweichung
80,00	3	17,321

Bahnhof überhaupt zu Fuß erreichbar?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	zu Fuß erreichbar	3	3,8	3,9	3,9
	nicht zu Fuß erreichbar	73	92,4	96,1	100,0
	Gesamt	76	96,2	100,0	
Fehlend	System	3	3,8		
Gesamt		79	100,0		



4.3 Verkehrsmittelnutzung

Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel? Bei Auto/motorisiertes Zweirad Unterscheidung nach Selbstfahrer und Mitfahrer.

	nie		gelegentlich		häufig		Gesamt	
Auto, motorisiertes Zweirad	10	13,3%	14	18,7%	51	68,0%	75	100,0%
Bus	45	60,0%	28	37,3%	2	2,7%	75	100,0%
Bahn	51	68,0%	23	30,7%	1	1,3%	75	100,0%
Fahrrad	31	41,3%	24	32,0%	20	26,7%	75	100,0%
Ich gehe zu Fuß.	15	20,0%	22	29,3%	38	50,7%	75	100,0%

Nutzung Auto/motorisiertes Zweirad als Selbstfahrer oder Mitfahrer?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Selbstfahrer	46	58,2	65,7	65,7
	Mitfahrer	24	30,4	34,3	100,0
	Gesamt	70	88,6	100,0	
Fehlend	System	9	11,4		
Gesamt		79	100,0		

4.4 Alternative Verkehrsmittelnutzung

Wenn Sie einmal nicht mehr selbst fahren oder gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Umstieg auf alternative Verkehrsmittel(a)	Alternative Verkehrsmittel: Auto - als Mitfahrer	60	46,5%	78,9%
	Alternative Verkehrsmittel: Bus	40	31,0%	52,6%
	Alternative Verkehrsmittel: Bahn	6	4,7%	7,9%
	Alternative Verkehrsmittel: Fahrdienste	17	13,2%	22,4%
	Alternative Verkehrsmittel: Sonstiges	6	4,7%	7,9%
Gesamt		129	100,0%	169,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

4.5 Zufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	31	39,2	41,9	41,9
	ja	23	29,1	31,1	73,0
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	20	25,3	27,0	100,0
	Gesamt	74	93,7	100,0	
Fehlend	System	5	6,3		
Gesamt		79	100,0		

4.6 Gründe Unzufriedenheit Verkehrsangebot

Sind Sie mit dem Verkehrsangebot in Ihrer Nähe zufrieden? Wenn nein, warum nicht?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Unzufriedenheit Verkehr(a)	zu wenig öffentliche Verkehrsmittel/zu wenig Angebote	6	18,8%	21,4%
	schlechte Taktung/zu wenig Verbindungen	17	53,1%	60,7%
	keine öffentlichen Verkehrsmittel in der Nähe/zu weit entfernt	1	3,1%	3,6%
	am Wochenende keine/kaum öffentl. Verkehrsmittel	1	3,1%	3,6%
	nur Schulbusse	4	12,5%	14,3%
	zu teuer	1	3,1%	3,6%
	überhaupt kein öffentliches Angebot/Verbindungen vorhanden	2	6,3%	7,1%
Gesamt		32	100,0%	114,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



5 Soziale Kontakte und (Frei-)Zeitgestaltung

5.1 Art der Zeitgestaltung

Wie verbringen Sie überwiegend Ihre (Frei-)Zeit?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Verbringen der Freizeit(a)	allein zu Hause	27	21,3%	34,6%
	mit anderen zu Hause	54	42,5%	69,2%
	allein außerhalb des Hauses	13	10,2%	16,7%
	allein außerhalb des Hauses	33	26,0%	42,3%
Gesamt		127	100,0%	162,8%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

5.2 Kontakthäufigkeit

Wie häufig haben Sie Kontakt zu folgenden Personen?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder	0	,0%	4	5,9%	14	20,6%	15	22,1%	35	51,5%	68	100,0%
andere Verwandte	3	4,3%	28	40,6%	23	33,3%	13	18,8%	2	2,9%	69	100,0%
Freunde, Bekannte	1	1,4%	16	22,9%	29	41,4%	20	28,6%	4	5,7%	70	100,0%
Nachbarn	2	2,8%	6	8,3%	21	29,2%	23	31,9%	20	27,8%	72	100,0%
deutlich jüngere Erwachsene	9	15,0%	7	11,7%	21	35,0%	18	30,0%	5	8,3%	60	100,0%
Vertreter der Kirche	23	36,5%	17	27,0%	17	27,0%	6	9,5%	0	,0%	63	100,0%
andere Personen	10	16,1%	15	24,2%	21	33,9%	11	17,7%	5	8,1%	62	100,0%

5.3 Zufriedenheit Zusammenhalt in der Nachbarschaft

Wie zufrieden sind Sie mit dem Zusammenhalt in Ihrer Nachbarschaft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	2	2,5	2,6	2,6
	eher nicht	1	1,3	1,3	3,8
	teils/teils	26	32,9	33,3	37,2
	eher	20	25,3	25,6	62,8
	voll und ganz	29	36,7	37,2	100,0
	Gesamt	78	98,7	100,0	
Fehlend	System	1	1,3		
Gesamt		79	100,0		

5.4 Zufriedenheit soziale Kontakte

Wie zufrieden sind Sie mit Ihren sozialen Kontakten ganz allgemein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	1	1,3	1,4	1,4
	eher nicht	3	3,8	4,2	5,6
	teils/teils	22	27,8	31,0	36,6
	eher	31	39,2	43,7	80,3
	voll und ganz	14	17,7	19,7	100,0
	Gesamt	71	89,9	100,0	
Fehlend	System	8	10,1		
Gesamt		79	100,0		



5.5 Formen der (Frei-)Zeitgestaltung

Nun geht es darum, wie genau Sie Ihre (Frei-)Zeit gestalten. Wie häufig beschäftigen Sie sich mit...?

	nie		1x pro Monat		mehrmals pro Monat		mehrmals pro Woche		täglich		Gesamt	
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften lesen	2	2,6%	2	2,6%	2	2,6%	10	12,8%	62	79,5%	78	100,0%
Fernsehen	1	1,3%	0	,0%	2	2,6%	8	10,3%	67	85,9%	78	100,0%
Radio hören	4	5,6%	0	,0%	1	1,4%	15	20,8%	52	72,2%	72	100,0%
Musik hören, Musizieren, Singen	14	19,7%	4	5,6%	11	15,5%	21	29,6%	21	29,6%	71	100,0%
Internet	49	75,4%	1	1,5%	6	9,2%	6	9,2%	3	4,6%	65	100,0%
Malen, Handarbeiten, Werken	22	32,4%	12	17,6%	12	17,6%	14	20,6%	8	11,8%	68	100,0%
Gartenarbeit, Hausarbeit	10	13,3%	2	2,7%	9	12,0%	16	21,3%	38	50,7%	75	100,0%
Sport, Bewegung, Gymnastik	13	17,8%	6	8,2%	24	32,9%	13	17,8%	17	23,3%	73	100,0%
ins Theater, Kino, Konzert, Museum gehen	42	59,2%	27	38,0%	2	2,8%	0	,0%	0	,0%	71	100,0%
mit Freunden ausgehen, Geselligkeit	16	21,6%	27	36,5%	26	35,1%	5	6,8%	0	,0%	74	100,0%
Bildungsangebote nutzen	40	57,1%	22	31,4%	7	10,0%	1	1,4%	0	,0%	70	100,0%
in die Kirche gehen, kirchl. Gruppen besuchen	16	21,9%	18	24,7%	31	42,5%	6	8,2%	2	2,7%	73	100,0%
Einkaufsbummel machen	12	16,2%	31	41,9%	24	32,4%	7	9,5%	0	,0%	74	100,0%
Tagesausflüge, Urlaubsreisen machen	23	31,9%	45	62,5%	4	5,6%	0	,0%	0	,0%	72	100,0%
ehrenamtliche Tätigkeiten	40	58,8%	15	22,1%	9	13,2%	3	4,4%	1	1,5%	68	100,0%
Nachbarschaftshilfe	17	26,2%	30	46,2%	11	16,9%	5	7,7%	2	3,1%	65	100,0%
politische Aktivitäten	56	82,4%	9	13,2%	3	4,4%	0	,0%	0	,0%	68	100,0%
Pflege eines Angehörigen	42	67,7%	7	11,3%	4	6,5%	2	3,2%	7	11,3%	62	100,0%
Betreuung von Enkelkindern	28	40,0%	7	10,0%	12	17,1%	6	8,6%	17	24,3%	70	100,0%
Sonstiges	3	42,9%	0	,0%	2	28,6%	1	14,3%	1	14,3%	7	100,0%

5.6 Kenntnis und Nutzung Seniorenangebote

Kennen und nutzen Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation?

	nein, kenne ich nicht		ja, kenne ich, nutze ich aber nicht		je, kenne und nutze ich		Gesamt	
Angebote meiner Stadt/Gemeinde	18	25,4%	37	52,1%	16	22,5%	71	100,0%
Angebote von Bildungseinrichtungen	15	21,7%	39	56,5%	15	21,7%	69	100,0%
Angebote von Wohlfahrtsverbänden	25	39,7%	33	52,4%	5	7,9%	63	100,0%
Angebote einer Kirchengemeinde	13	19,4%	35	52,2%	19	28,4%	67	100,0%
Angebote eines Vereins	13	18,8%	32	46,4%	24	34,8%	69	100,0%
Angebote von Parteien	24	37,5%	34	53,1%	6	9,4%	64	100,0%
Angebote anderer Organisationen	25	41,0%	29	47,5%	7	11,5%	61	100,0%

5.7 Zufriedenheit Seniorenangebote

Wenn Sie spezielle Angebote für die Ältere Generation kennen: Sind Sie mit der Auswahl und Qualität der Angebote zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	4	5,1	5,8	5,8
	ja	25	31,6	36,2	42,0
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	40	50,6	58,0	100,0
	Gesamt	69	87,3	100,0	
Fehlend	System	10	12,7		
Gesamt		79	100,0		



6 Freiwilliges Engagement/Ehrenamt

6.1 Einstellung zu freiwilligem Engagement/Ehrenamt

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, sich selbst freiwillig/ehrenamtlich zu engagieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	33	41,8	47,8	47,8
	ja, mache ich bereits	19	24,1	27,5	75,4
	ja, könnte ich mir vorstellen	17	21,5	24,6	100,0
	Gesamt	69	87,3	100,0	
Fehlend	System	10	12,7		
Gesamt		79	100,0		

6.2 Einstellung zur Annahme freiwilligen Engagements/ehrenamtlicher Angebote

Wie stehen Sie zu freiwilligem/ehrenamtlichem Engagement? Könnten Sie sich generell vorstellen, Angebote freiwillig/ehrenamtlich Tätiger anzunehmen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	34	43,0	55,7	55,7
	ja, mache ich bereits	7	8,9	11,5	67,2
	ja, könnte ich mir vorstellen	20	25,3	32,8	100,0
	Gesamt	61	77,2	100,0	
Fehlend	System	18	22,8		
Gesamt		79	100,0		

6.3 Engagementbereiche

Wenn ja, in welchen Bereichen würden Sie sich freiwillig/ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren Sie sich bereits?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Engagementbereiche(a)	Vereinsarbeit	19	24,4%	45,2%
	Haushaltshilfe, Gartenarbeit, kl. Reparaturen	11	14,1%	26,2%
	Gewerkschaften, Parteiarbeit	1	1,3%	2,4%
	Fahr- und Bringdienste, Botengänge	14	17,9%	33,3%
	Leitung von Spertkursen, Trainertätigkeit	1	1,3%	2,4%
	Besuchsdienste, Vorlesen	8	10,3%	19,0%
	Leitung von Kursen im Bereich Erwachsenenbildung	3	3,8%	7,1%
	Hausaufgabenhilfe	3	3,8%	7,1%
	Leitung/Organisation kirchlicher Angebote	3	3,8%	7,1%
	Kinderbetreuung	12	15,4%	28,6%
	Sonstiges	3	3,8%	7,1%
Gesamt		78	100,0%	185,7%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



6.4 Zeitliche Investition

Wenn ja, wie viele Stunden investieren Sie pro Woche ungefähr in Ihr freiwilliges/ehrenamtliches Engagement bzw. würden Sie ungefähr investieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis zu 2 Stunden pro W.	15	19,0	40,5	40,5
	2 bis zu 5 Stunden pro W.	16	20,3	43,2	83,8
	5 bis zu 10 Stunden pro W.	5	6,3	13,5	97,3
	20 Stunden pro W. und mehr	1	1,3	2,7	100,0
	Gesamt	37	46,8	100,0	
Fehlend	trifft nicht zu/keine Angabe	42	53,2		
Gesamt		79	100,0		

6.5 Anerkennung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements

Nun geht es um die Förderung freiwilligen/ehrenamtlichen Engagements. Welche Form von Anerkennung fänden Sie gut, welche weniger gut (z.B. weil sie zu wenig Anreiz bietet, ungerecht oder nicht praktikabel ist)?

	weniger gut		gut		Gesamt	
Rein ehrenamtliches Engagement ohne Aufwandsentschädigung	35	64,8%	19	35,2%	54	100,0%
Aufwandsentschädigung	23	42,6%	31	57,4%	54	100,0%
Zeitgutschrift	36	66,7%	18	33,3%	54	100,0%
Einladung zu Dankesveranstaltungen	30	55,6%	24	44,4%	54	100,0%
Regelmäßige Qualifizierungsmöglichkeiten	20	37,0%	34	63,0%	54	100,0%
Anleitung/Begleitung durch Hauptamtlichen	22	44,9%	27	55,1%	49	100,0%

7 Wohnsituation

7.1 Aktuelle Wohnsituation

Wie wohnen Sie derzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Eigentumswohnung	2	2,5	2,6	2,6
	Eigenes Haus	49	62,0	64,5	67,1
	Mietwohnung	4	5,1	5,3	72,4
	Miethaus	1	1,3	1,3	73,7
	bei Verwandten	2	2,5	2,6	76,3
	Wohnrecht	17	21,5	22,4	98,7
	Sonstiges	1	1,3	1,3	100,0
	Gesamt	76	96,2	100,0	
Fehlend	System	3	3,8		
Gesamt		79	100,0		

7.2 Beschreibung der Wohnräume

Die Wohnräume, die Sie derzeit bewohnen...

	N	Mittelwert
Die Wohnräume wurden im Jahr ... (teil-)saniert.	42	1991,21
Die Wohnräume wurden im Jahr ... erbaut.	68	1960,66
Die Wohnräume haben insgesamt ca. ... Quadratmeter.	62	109,42
Die Wohnräume werden insgesamt von ... Personen bewohnt.	72	3,11
Die Wohnräume erstrecken sich über ... Etagen.	49	1,59
Die Wohnräume befinden sich im ...-ten Stockwerk.	56	,39



7.3 Zufriedenheit mit Wohnsituation

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer momentanen Wohnsituation?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht	1	1,3	1,3	1,3
	eher nicht	1	1,3	1,3	2,7
	teils/teils	3	3,8	4,0	6,7
	eher	24	30,4	32,0	38,7
	voll und ganz	46	58,2	61,3	100,0
	Gesamt	75	94,9	100,0	
Fehlend	System	4	5,1		
Gesamt		79	100,0		

7.4 Ausstattung der Wohnräume

Werden folgende Bereiche in Ihren momentanen Wohnräumen bzw. Ihrem gesamten (Miets-)Haus dem gerecht, was Sie sich für ein höheres Alter vorstellen? Falls nein, ist ein Umbau geplant?

	nein		nein, aber Umbau geplant		ja		Gesamt	
Bad/Dusche	13	17,8%	5	6,8%	55	75,3%	73	100,0%
Toilette	7	9,7%	1	1,4%	64	88,9%	72	100,0%
Heizung	11	15,7%	3	4,3%	56	80,0%	70	100,0%
rollstuhlgerechte Ausstattung	50	75,8%	5	7,6%	11	16,7%	66	100,0%
pflegegerechte Ausstattung	40	58,8%	3	4,4%	25	36,8%	68	100,0%
barrierefreier Zugang	31	47,0%	6	9,1%	29	43,9%	66	100,0%
Personenaufzug	61	92,4%	3	4,5%	2	3,0%	66	100,0%
Treppenlift	61	91,0%	3	4,5%	3	4,5%	67	100,0%

7.5 Wohnwunsch bei Rüstigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie .noch rüstig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie noch rüstig sind?(a)	Wohneigentum	56	50,0%	75,7%
	Mietwohnung	6	5,4%	8,1%
	barrierefreie Wohnung	9	8,0%	12,2%
	Wohngemeinschaft	4	3,6%	5,4%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	18	16,1%	24,3%
	Hausgemeinschaftsmodell	7	6,3%	9,5%
	Heim	1	,9%	1,4%
	Betreutes Wohnen	5	4,5%	6,8%
	weiß nicht	1	,9%	1,4%
	trifft nicht mehr zu	5	4,5%	6,8%
Gesamt	112	100,0%	151,4%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

7.6 Wohnwunsch bei Pflegebedürftigkeit

Wo bzw. wie würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wo würden Sie am liebsten leben, wenn Sie pflegebedürftig sind?(a)	Wohneigentum	21	18,4%	36,2%
	Mietwohnung	2	1,8%	3,4%
	barrierefreie Wohnung	19	16,7%	32,8%
	Wohngemeinschaft	6	5,3%	10,3%
	bei Kindern/anderen Verwandten/Freunden	22	19,3%	37,9%
	Hausgemeinschaftsmodell	14	12,3%	24,1%
	Heim	5	4,4%	8,6%
	Betreutes Wohnen	23	20,2%	39,7%
	anderswo	1	,9%	1,7%
	weiß nicht	1	,9%	1,7%
Gesamt	114	100,0%	196,6%	

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



8 Alltagspraktische Hilfen

8.1 Art der Unterstützung

Viele Menschen suchen sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen Unterstützung bei alltäglichen Verrichtungen. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Sauberhalten der Wohnung	56	74,7%	2	2,7%	17	22,7%	75	100,0%
Lebensmittel einkaufen	57	76,0%	0	,0%	18	24,0%	75	100,0%
Regeln von Finanzen/Behördengänge	58	77,3%	1	1,3%	16	21,3%	75	100,0%
Mahlzeiten zubereiten	60	80,0%	0	,0%	15	20,0%	75	100,0%
Müll entsorgen	61	81,3%	0	,0%	14	18,7%	75	100,0%
Fenster putzen	57	76,0%	1	1,3%	17	22,7%	75	100,0%
Wäsche waschen/bügeln	60	80,0%	0	,0%	15	20,0%	75	100,0%
Gartenarbeit/Schneeschaufeln	56	74,7%	1	1,3%	18	24,0%	75	100,0%
kleine Reparaturen am/im Haus	52	69,3%	2	2,7%	21	28,0%	75	100,0%
längere Wege zurücklegen	60	80,0%	1	1,3%	14	18,7%	75	100,0%

8.2 Hilfebedürftigkeit ja/nein

Inanspruchnahme alltagspraktischer Hilfen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	42	53,2	54,5	54,5
	ja	35	44,3	45,5	100,0
	Gesamt	77	97,5	100,0	
Fehlend	System	2	2,5		
Gesamt		79	100,0		

8.3 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Verrichtungen?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	15	46,9%	4	12,5%	13	40,6%	32	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	9	28,1%	4	12,5%	19	59,4%	32	100,0%
andere Angehörige	22	68,8%	7	21,9%	3	9,4%	32	100,0%
Ambulante Dienste	27	84,4%	1	3,1%	4	12,5%	32	100,0%
Hauspersonal	28	87,5%	2	6,3%	2	6,3%	32	100,0%
Freunde, Bekannte, Nachbarn	21	65,6%	7	21,9%	4	12,5%	32	100,0%
andere Personen	28	87,5%	4	12,5%	0	,0%	32	100,0%

8.4 Finanzierung

Und wer bezahlt die alltagspraktischen Hilfen, die Sie nutzen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt alltagspraktische Hilfen?(a)	privat	15	46,9%	55,6%
	Pflege-/Krankenkasse	5	15,6%	18,5%
	Es fallen keine Kosten an.	12	37,5%	44,4%
Gesamt		32	100,0%	118,5%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

8.5 Zufriedenheit Unterstützung

Sind Sie mit der Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	1	1,3	3,4	3,4
	ja	23	29,1	79,3	82,8
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	5	6,3	17,2	100,0
	Gesamt	29	36,7	100,0	
Fehlend	System	50	63,3		
Gesamt		79	100,0		



9 Pflege und Betreuung

9.1 Art der Pflege

Manche Menschen benötigen aus gesundheitlichen Gründen Pflege und Betreuung. Wie ist das bei Ihnen, lassen Sie sich bei den folgenden Tätigkeiten von anderen helfen?

	nein		nein, bräuchte aber Hilfe		ja		Gesamt	
Baden/Duschen/Waschen	66	91,7%	0	,0%	6	8,3%	72	100,0%
An-/Ausziehen	65	90,3%	0	,0%	7	9,7%	72	100,0%
Toilette benutzen/Windeln wechseln	67	93,1%	0	,0%	5	6,9%	72	100,0%
Medikamente einnehmen	65	90,3%	0	,0%	7	9,7%	72	100,0%
Treppensteigen/Gehen	65	90,3%	0	,0%	7	9,7%	72	100,0%
Sitzen/Aufsetzen	64	88,9%	1	1,4%	7	9,7%	72	100,0%
zu Bett gehen/Bett verlassen	66	91,7%	0	,0%	6	8,3%	72	100,0%
Mahlzeiten einnehmen	64	88,9%	0	,0%	8	11,1%	72	100,0%
sich an zurückliegende Ereignisse erinnern	67	93,1%	0	,0%	5	6,9%	72	100,0%
sich außerhalb des Hauses/der Wohnung zurechtfinden	63	87,5%	0	,0%	9	12,5%	72	100,0%

9.2 Pflegebedürftigkeit ja/nein

Hilfe wegen Pflegebedürftigkeit

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	62	78,5	81,6	81,6
	ja	14	17,7	18,4	100,0
	Gesamt	76	96,2	100,0	
Fehlend	System	3	3,8		
Gesamt		79	100,0		

9.3 Pflegestufe

Wurden Sie bereits in eine Pflegestufe eingestuft? Wenn ja, welche wurde Ihnen zuletzt zuerkannt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Pflegestufe 1	1	1,3	10,0	10,0
	Pflegestufe 2	5	6,3	50,0	60,0
	keine Einstufung beantragt	4	5,1	40,0	100,0
	Gesamt	10	12,7	100,0	
Fehlend	System	69	87,3		
Gesamt		79	100,0		

9.4 Unterstützende Personengruppen

Wenn Sie Unterstützung bekommen, wer hilft Ihnen bei diesen Tätigkeiten?

	nie		gelegentlich		regelmäßig		Gesamt	
Partner/Partnerin	6	54,5%	1	9,1%	4	36,4%	11	100,0%
Kinder/Schwiegerkinder	3	27,3%	0	,0%	8	72,7%	11	100,0%
andere Angehörige	10	90,9%	1	9,1%	0	,0%	11	100,0%
Ambulante Dienste	6	54,5%	2	18,2%	3	27,3%	11	100,0%
Hauspersonal	11	100,0%	0	,0%	0	,0%	11	100,0%
andere Personen	10	90,9%	1	9,1%	0	,0%	11	100,0%

9.5 Finanzierung

Und wer bezahlt die Pflegeleistungen, die Sie in Anspruch nehmen?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Wer bezahlt Pflegeleistungen?(a)	privat	4	28,6%	36,4%
	Pflege-/Krankenkasse	5	35,7%	45,5%
	Es fallen keine Kosten an.	5	35,7%	45,5%
Gesamt		14	100,0%	127,3%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.



9.6 Zufriedenheit Pflege

Sind Sie mit der pflegerischen Unterstützung, die Sie bekommen, zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	10	12,7	90,9	90,9
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	1	1,3	9,1	100,0
	Gesamt	11	13,9	100,0	
Fehlend	System	68	86,1		
Gesamt		79	100,0		

10 Vorsorge und Information

10.1 Bekanntheit Ansprechpartner/Beratungsstellen

Sind Ihnen folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialamt	35	47,3%	39	52,7%	74	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	20	27,0%	54	73,0%	74	100,0%
Alten-/Pflegeheime	32	43,2%	42	56,8%	74	100,0%
Seniorenbeauftragter	32	43,2%	42	56,8%	74	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	32	43,2%	42	56,8%	74	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	36	48,6%	38	51,4%	74	100,0%

10.2 Nutzen Ansprechpartner/Beratungsstellen

Würden Sie sich bei Bedarf an folgende Ansprechpartner/Beratungsstellen wenden bzw. sie nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialamt	16	21,6%	21	28,4%	37	50,0%	74	100,0%
Sozialstationen/ambulante Pflegedienste	2	2,7%	40	54,1%	32	43,2%	74	100,0%
Alten-/Pflegeheime	16	21,6%	18	24,3%	40	54,1%	74	100,0%
Seniorenbeauftragter	9	12,2%	30	40,5%	35	47,3%	74	100,0%
Fachstelle für pflegende Angehörige	7	9,5%	32	43,2%	35	47,3%	74	100,0%
Tagespflegeeinrichtungen	12	16,2%	25	33,8%	37	50,0%	74	100,0%



10.3 Bekanntheit Angebote

Sind Ihnen folgende begleitende und unterstützende Angebote im Landkreis Haßberge bekannt?

	nicht bekannt		bekannt		Gesamt	
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	25	36,2%	44	63,8%	69	100,0%
Ernährungsberatung	38	55,1%	31	44,9%	69	100,0%
Hausnotruf	26	37,7%	43	62,3%	69	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	35	50,7%	34	49,3%	69	100,0%
Fahr- und Bringdienste	35	50,7%	34	49,3%	69	100,0%
familientlastende Dienste	39	56,5%	30	43,5%	69	100,0%
mobile Essensversorgung	19	27,5%	50	72,5%	69	100,0%
Medikamentenbringdienst	23	33,3%	46	66,7%	69	100,0%
Tagespflege	28	40,6%	41	59,4%	69	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	47	68,1%	22	31,9%	69	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	33	47,8%	36	52,2%	69	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	50	72,5%	19	27,5%	69	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	47	68,1%	22	31,9%	69	100,0%

10.4 Nutzen Angebote

Würden Sie folgende Angebote bei Bedarf nutzen?

	würde nicht nutzen		würde nutzen		k.A./weiß nicht		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Pflegekurse f. Angehörige im häuslichen Bereich	12	17,4%	24	34,8%	33	47,8%	69	100,0%
Ernährungsberatung	16	23,2%	18	26,1%	35	50,7%	69	100,0%
Hausnotruf	3	4,3%	33	47,8%	33	47,8%	69	100,0%
Hospizdienste/Palliativstation	8	11,6%	26	37,7%	35	50,7%	69	100,0%
Fahr- und Bringdienste	9	13,0%	29	42,0%	31	44,9%	69	100,0%
familienentlastende Dienste	14	20,3%	19	27,5%	36	52,2%	69	100,0%
mobile Essensversorgung	10	14,5%	29	42,0%	30	43,5%	69	100,0%
Medikamentenbringdienst	5	7,2%	35	50,7%	29	42,0%	69	100,0%
Tagespflege	12	17,4%	26	37,7%	31	44,9%	69	100,0%
Verhinderungspflege zu Hause	9	13,0%	19	27,5%	41	59,4%	69	100,0%
stationäre Kurzzeit-/Verhinderungspflege	10	14,5%	23	33,3%	36	52,2%	69	100,0%
Betreuungsangebote für Demenzkranke	7	10,1%	24	34,8%	38	55,1%	69	100,0%
Selbsthilfe-/Angehörigengruppen	11	15,9%	21	30,4%	37	53,6%	69	100,0%



10.5 Informieren über Angebote

Informieren Sie sich gezielt über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?

		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Informieren Sie sich über Angebote rund um das Leben im Alter? Wenn ja, wo bzw. in welchen Medien?(a)	ja, in der Tageszeitung	49	29,2%	67,1%
	ja, in Werbezeitungen	19	11,3%	26,0%
	ja, im Stadt-bzw. Gemeindeanzeiger	30	17,9%	41,1%
	ja, im Internet	6	3,6%	8,2%
	ja, in einer Informationsbroschüre für Senioren	12	7,1%	16,4%
	ja, durch Informationen von Kirchengemeinden	18	10,7%	24,7%
	ja, durch Informationen von Vereinen/Verbänden	13	7,7%	17,8%
	nein	18	10,7%	24,7%
	ja, über andere Wege	1	,6%	1,4%
	ja, in (Fach-)Zeitschriften, Fachbüchern	2	1,2%	2,7%
Gesamt		168	100,0%	230,1%

a Dichotomie-Gruppe tabellarisch dargestellt bei Wert 1.

10.6 Vorsorge bei folgenden Punkten

Haben Sie schon in folgenden Punkten für sich vorgesorgt?

	nein		nein, aber darüber nachgedacht		ja		Gesamt	
Patientenverfügung	27	34,6%	24	30,8%	27	34,6%	78	100,0%
Betreuungsverfügung	33	42,3%	25	32,1%	20	25,6%	78	100,0%
Testament	34	43,6%	17	21,8%	27	34,6%	78	100,0%
Betreuung und Pflege	23	35,4%	26	40,0%	16	24,6%	65	100,0%

10.7 Zufriedenheit Beratungssituation

Sind Sie mit der Beratungssituation in Ihrer Nähe rund um das Thema Leben im Alter zufrieden?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nein	5	6,3	6,9	6,9
	ja	22	27,8	30,6	37,5
	darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht	45	57,0	62,5	100,0
	Gesamt	72	91,1	100,0	
Fehlend	System	7	8,9		
Gesamt		79	100,0		

10.8 Themeninteresse Alter

Für welche Themen rund um das Leben im Alter interessieren Sie sich besonders?

	nein		ja		darüber (noch) nicht nachgedacht		Gesamt	
Freizeitangebote	15	20,5%	30	41,1%	28	38,4%	73	100,0%
präventive Angebote	17	23,3%	21	28,8%	35	47,9%	73	100,0%
Engagementmöglichkeiten	18	24,7%	15	20,5%	40	54,8%	73	100,0%
barrierefreie Sanierungsmöglichkeiten	15	20,5%	13	17,8%	45	61,6%	73	100,0%
alternative Wohnformen	17	23,3%	13	17,8%	43	58,9%	73	100,0%
Mobilität im Alter	15	20,5%	32	43,8%	26	35,6%	73	100,0%
Unterstützungs- und Pflegeangebote	8	11,0%	34	46,6%	31	42,5%	73	100,0%
Sonstiges	1	1,4%	0	,0%	72	98,6%	73	100,0%



11 Werte und Altersbilder

Im Folgenden sind einige Aussagen über das Altwerden und das Leben im Alter aufgeführt. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

	überhaupt nicht		eher nicht		teils/teils		eher		voll und ganz		Gesamt	
Als älterer Mensch sollte man möglichst aktiv bleiben	0	,0%	0	,0%	4	5,5%	9	12,3%	60	82,2%	73	100,0%
Als älterer Mensch sollte man sich zur Ruhe setzen dürfen	3	4,2%	6	8,3%	25	34,7%	12	16,7%	26	36,1%	72	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst bescheiden leben	23	33,3%	17	24,6%	18	26,1%	4	5,8%	7	10,1%	69	100,0%
Man sollte im Alter endlich mal an sich denken	0	,0%	4	5,4%	14	18,9%	15	20,3%	41	55,4%	74	100,0%
Als alter Mensch sollte man der Gesellschaft nicht zur Last fallen	12	17,4%	12	17,4%	23	33,3%	10	14,5%	12	17,4%	69	100,0%
Der Staat hat die Pflicht, für die alten Menschen zu sorgen	2	2,9%	3	4,4%	26	38,2%	13	19,1%	24	35,3%	68	100,0%
Als älterer Mensch sollte man im Beruf und Gesellschaft das Feld den Jüngeren überlassen	1	1,4%	5	6,9%	28	38,9%	12	16,7%	26	36,1%	72	100,0%
Als alter Mensch sollte man sich zu seinem Alter bekennen	0	,0%	0	,0%	4	5,3%	18	24,0%	53	70,7%	75	100,0%
Als alter Mensch muss man nicht so viel auf sein Äußeres geben	31	43,1%	19	26,4%	11	15,3%	7	9,7%	4	5,6%	72	100,0%
Als älterer Mensch sollte man möglichst viele Kontakte pflegen	0	,0%	2	2,7%	20	26,7%	20	26,7%	33	44,0%	75	100,0%
Man verhält sich als alter Mensch nicht anders als früher	3	4,1%	12	16,4%	30	41,1%	14	19,2%	14	19,2%	73	100,0%
Als älterer Mensch lässt es sich im Landkreis Haßberge gut leben	0	,0%	7	9,9%	32	45,1%	16	22,5%	16	22,5%	71	100,0%
In meiner Stadt/Gemeinde lässt es sich im Alter gut leben	0	,0%	5	7,0%	28	39,4%	19	26,8%	19	26,8%	71	100,0%